

Europameisterschaften Bogen im Freien in Antalya / Türkei

Mixed-Bronzemedaille für Janine Meißner

Die sechstägigen Europameisterschaften der Bogenschützen im türkischen Antalya endeten für das zwölfköpfige Team des Deutschen Schützenbundes mit dem Gewinn einer Silbermedaille und zwei Bronzemedailles, sowie von einem der begehrten Quotenplätze für die Olympiateilnahme in Tokio durch Florian Unruh. Mit dem Recurvebogenschützen Maximilian Weckmüller und den beiden Compoundbogenschützen Janine Meißner und Florian Grafmans waren drei Aktive aus den Reihen des Hessischen Schützenverbandes mit unterschiedlichen Erfolgen an den Europameisterschaften beteiligt.

Aus im Viertelfinale für Maximilian Weckmüller

Zu den Hoffnungsträgern auf den Gewinn eines Quotenplatzes für die Olympiateilnahme in Tokio gehörte Maximilian Weckmüller vom BSC Vellmar. Für das Quotenplatzturnier hatte sich der 26-Jährige in der Qualifikation nach 72 Pfeilen auf 70 Meter Entfernung eine glänzende Ausgangsposition geschaffen. Nach der ersten 36-Pfeile-Runde lag Maximilian Weckmüller mit 335 Ringen sogar in Führung und erreichte unter den 85 Teilnehmern des Quotenplatzturniers schließlich mit 664 Ringen knapp hinter dem führenden Türken Mete Gazoz und Florian Unruh den dritten Platz. Damit begann für den Nordhessen die Eliminationsrunde mit dem 1/16-Finale. Zum Auftakt besiegte Maximilian Weckmüller den Franzosen Pierre Plihon (6:4) und danach mit dem gleichen Ergebnis den Kroaten Matija Mihalic. Im Viertelfinale beendete der Franzose Jean-Charles Valladont in fünf Sätzen mit 3:7 die Quotenplatzambitionen von Maximilian Weckmüller. Besser lief es dafür bei Florian Unruh, der zwar auch gegen Valladont mit 3:7 verlor, aber da schon im Halbfinale stand und schließlich mit 6:2 in vier Sätzen gegen den Franzosen Thomas Chirault den Quotenplatz für Deutschland gewann.

Im Einzelturnier der Europameisterschaften überraschte bei den Recurve-Herren für Deutschland der Bayer Moritz Wieser. Im kleinen Finale besiegte er Florian Unruh in drei Sätzen glatt mit 6:0 Punkten und gewann damit die Bronzemedaille. Für Maximilian Weckmüller endete der Einzelwettbewerb nach einem guten fünften Rang in der Qualifikation auf dem 17. Platz im Endklassement. Zum Auftakt der Finalrunde hatte er mit drei 27er Serien gegen den starken Spanier Miquel Alvarino Garcia in drei Sätzen keine Chance und schied mit 0:6 Punkten aus.

Deutsche Männer können gute Ausgangsposition nicht nutzen

Während das DSB-Damenteam mit Lisa Unruh, Michelle Kroppen und Charline Schwarz die Silbermedaille im Recurve-Mannschaftswettbewerb gewann, gingen die Herren als Fünfte leer aus. Dabei hatte Maximilian Weckmüller zusammen mit Florian Unruh und Moritz Wieser das beste Qualifikationsergebnis unter den Teams aus 25 Nationen erreicht. Die Finalrunde begann mit einem Viersatzerfolg (6:2) gegen Italien, doch dann stoppten die Spanier die deutschen Medaillenambitionen. Beim Stand von 2:4 war dem DSB-Trio im vierten Satz mit 57:56 Ringen der Ausgleich gelungen, doch im Shoot-Off hatten die Spanier mit 29:28 Ringen das bessere Ende für sich.

Über den überraschenden Gewinn der Mixed-Bronzemedaille freute sich Janine Meißner vom BSC Hochtaunus, die seit zehn Jahren mit dem Compoundbogen international erfolgreich ist. Die 26-Jährige aus der hessischen Taunusgemeinde Neu-Anspach startete zusammen mit dem 22-jährigen Tim Krippendorf im Mixed-Wettbewerb der Compoundschützen. Das deutsche Duo hatte nach dem achten Rang in der Qualifikation die Kroaten in der ersten Finalrunde mit 155:154 Ringen besiegt und danach gegen Dänemark mit 154:151 Ringen gewonnen. Den Einzug ins Goldfinale verhinderte das belgische Duo Sarah Prieels und Reginald Kools mit 154:157 Ringen. Dafür setzten sich die beiden Deutschen im kleinen Finale gegen die beiden Türken Yesim Bostan und Yakup Yildiz knapp mit 154:152 Ringen durch.

Janine Meißner ist seit zehn Jahren international dabei

Im Einzelwettbewerb hatte Janine Meissner sich nach Rang zwölf in der Qualifikation im Finale zunächst gegen ihre deutsche Teamkameradin Julia Boehnke mit 141:138 Ringen durchgesetzt, scheiterte dann aber in der nächsten Runde an Sanne De Laet aus den Niederlanden mit 141:142 Ringen. Gemeinsam mit Jennifer Walter bestritten Janine Meissner und Julia Boehnke den Compound-Teamwettbewerb der Frauen, der aber nach Rang sechs in der Qualifikation schon in der ersten Finalrunde von den Italienerinnen mit 225:226 Ringen beendet wurde.

Die erste EM-Teilnahme von Florian Grafmans

Seinen dritten internationalen Start nach dem Weltcup in Lausanne und einem Grand Prix in Antalya bestritt Florian Grafmans mit dem Compoundbogen für das deutsche Team bei den Europameisterschaften. In der Qualifikation begann der Nordhesse vom SV Böddiger mit guten 350 Ringen nach den ersten 36 Pfeilen auf 50 Meter Entfernung. Doch den 25. Rang konnte er nicht halten und fiel mit 345 Ringen in der zweiten 36-Pfeile-Runde auf Rang 41 zurück. Schon in der ersten Finalrunde kam für Florian Grafmans durch eine knappe 146:147 Niederlage gegen den Franzosen Quentin Baraer das Aus. Nicht besser erging es ihm im Mannschaftswettbewerb zusammen mit Leon Hollas und Tim Krippendorf. Das deutsche Compoundtrio traf nach Rang sechs in der Qualifikation auf das Team der Schweiz. Nach 24 Pfeilen stand es 230:230 Unentschieden und das anschließende Shoot-Off verloren die Deutschen mit 27:29 Ringen.

Die Ergebnisse:

Recurvebogen

Herren

1. Niederlande	1970	-	6:2	6:0	6:2	5:3	
2. Ukraine	1953	-	5:4	5:1	5:3	3:5	
3. Russland	1957	-	6:2	6:0	2:6	5:4	
5. Deutschland	1973	-	6:2	4:5			
1. Pablo Acha (Spanien)	651	6:0	7:3	7:3	6:4	6:2	6:4
2. Galsan Bazarzhapov (Russland)	650	6:0	6:2	6:2	6:0	6:4	4:6
3. Moritz Wieser (Deutschland)	642	6:0	7:3	6:0	6:4	4:6	6:0
4. Florian Unruh (Deutschland)	667	-	6:5	6:2	7:3	2:6	0:6

17. Maximilian Weckmüller (Deutschland) 664 - 0:6

Quotenplatzturnier

1. Mete Gazoz (Türkei)	668	-	7:1	6:4	6:0	6:4	6:0
2. Jean-Charles Valladont (Frankreich)	660	-	6:4	6:4	7:3	7:3	0:6
3. Florian Unruh (Deutschland)	667	-	6:2	6:2	7:3	3:7	6:2
7. Maximilian Weckmüller (Deutschland)	664	-	6:4	6:4	3:7		
17. Moritz Wieser (Deutschland)	642	-	6:2	4:6			

Damen

1. Russland	2000	-	6:0	5:4	6:2	5:3	
2. Deutschland	1931	-	6:0	5:4	6:2	3:5	
3. Dänemark	1910	-	6:0	6:0	2:6	5:4	
1. Lisa Barbelin (Frankreich)	653	6:0	6:0	7:1	6:4	6:5	6:0
2. Karyna Dziominskaya (Belarus)	642	6:0	6:5	7:3	7:3	7:3	0:6
3. Denisa Barankova (Slowakei)	653	6:4	6:5	6:2	6:2	5:6	6:2
6. Michelle Kroppen (Deutschland)	650	6:2	6:2	6:0	3:7		
17. Charline Schwarz (Deutschland)	629	6:5	5:6				
17. Lisa Unruh (Deutschland)	652	6:0	5:6				

Mixed

1. Russland (Osipova/Tsybikzhapov)	1343	-	6:0	6:2	6:2	6:0
2. Spanien (Canales/Acha)	1312	-	6:2	6:0	5:4	0:6
3. Polen (Smialkowska/Sierakowski)	1290	5:1	5:3	5:2	2:6	6:0
5. Deutschland (Unruh/Unruh)	1319	-	6:2	4:5		

Compoundbogen

Herren

1. Türkei	2115	233	238	236	225		
2. Frankreich	2104	235	233	237	219		
3. Griechenland	2086	233	231	235	224		
9. Deutschland	2098	230					
1. Yakup Yildiz (Türkei)	707	-	148	150	148	147	143
2. Mathias Fullerton (Dänemark)	706	146	147	148	149	147	141
3. Lukasz Przybylski (Polen)	707	149	144	145	148	146	143
4. Tim Krippendorf (Deutschland)	707	-	148	146	145	143	142
33. Florian Grafmans (Deutschland)	695	146					
33. Leon Hollas (Deutschland)	696	134					

Damen

1. Frankreich	2075	-	226	227	224		
2. Niederlande	2075	-	230	230	216		
3. Italien	2071	-	226	224	224		

5. Deutschland	2046	-	225				
1. Tanja Gellenthien (Dänemark)	706	-	148	142	146	149	147
2. Ella Gibson (Großbritannien)	703	-	145	44	144	144	141
3. Sanne De Laat (Niederlande)	696	-	144	142	144	144	147
9. Janine Meissner (Deutschland)	690	-	141	141			
17. Julia Boehnke (Deutschland)	683	-	138				
17. Jennifer Walter (Deutschland)	673	142	137				

Mixed

1. Belgien (Prieels/Kools)	1383	-	153	155	157	149	
2. Estland (Jaatma/Jaatma)	1390	-	154	157	154	149	
3. Deutschland (Meissner/Krippendorf)	1397	-	155	154	154	154	